

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96753
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	222
Bearbeitung	BRA	Kartierung	15.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16911,1458
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
- Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
- Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
- Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Grünlandfläche, aktuell offenbar ohne Nutzung. Umgeben von Hecken, die sich zu kleinen Pioniergehölzen ausweiten, mit Säumen, in denen relativ viel Espe und Himbeeren aufwächst. Der Standort ist etwas wellig, hat großräumig Niveauunterschiede von ca. 2 m. Vor allem im Osten und Südosten sind niedrig gelegene, zeitweilig wasserüberstaute Feuchtbereiche vorhanden. Kleinräumig ist der Boden ebenfalls stark strukturiert, vermutlich v.a. durch die Tätigkeit von Ameisen. Der Bestand ist auf den mageren Geländekuppen zu hohen Anteilen grünlandtypisch und mesophil geprägt, von Süßgräsern, v.a. Rotschwingel, dominiert, die etwa 40 cm Wuchshöhe erreichen. Der Aufwuchs ist hier blütenreich, etwas verfilzt teils mager und offen, am Boden zum Teil deutlich bemoost. Der Untergrund ist offenbar sandig. Aufgrund der fehlenden Nutzung verfilzt die Vegetation, ist aber dennoch relativ artenreich, mit Blühaspekten von Gamander-Ehrenpreis, Wiesen-Labkraut und Scharfem Hahnenfuß. In den feuchten Mulden treten Feuchtwiesen- und Flutrasenarten hervor. Im Südosten gibt es Übergänge zu einer zeitweilig wasserüberstaute Mulde bzw. einem Erlenbruch. In Teilbereichen zeigen höhere Anteile von Ackerkratzdistel eine Bodenstörung an, die eventuell auf Die Wühltätigkeit von Wildschweinen zurückgeht. Die Fläche ist vermutlich artenreicher als die Artenliste aktuell wieder gibt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

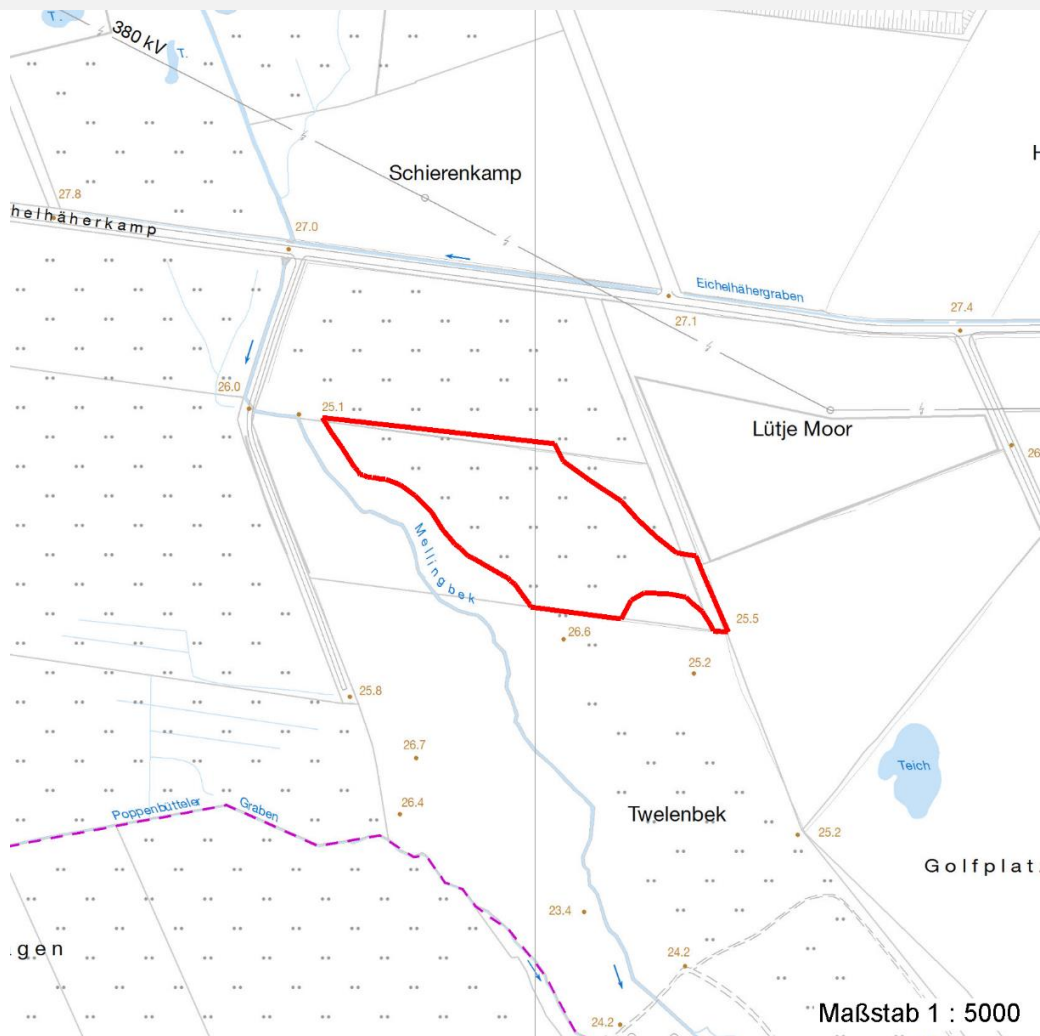
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Eichelhäher Kamp, nordwestlich Golfclub Treudelberg		
Nachbarnutzung/en	Hecken, weitere Grünlandflächen, Auenbereich der Mellingbek		
Rechtswert (X)	570996	Hochwert (Y)	5948623
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Alstertal (696.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)	Gemarkung	Lemsahl-Mellingstedt (533)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [HH-2009 / Anteil: 3%], NSG Wittmoor [HH-504 / Anteil: 97%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96753
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	222
Bearbeitung	BRA	Kartierung	15.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16911,1458
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96753	44792	7048	81	08.08.2011	<	7050	100

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52517	0	7048_222_150615_1.JPG	
52518	0	7048_222_150615_2.JPG	
52519	0	7048_222_150615_3.JPG	
52520	0	7048_222_150615_4.JPG	
52521	0	7048_222_150615_5.JPG	
52522	0	7048_222_150615_6.JPG	
52523	0	7048_222_150615_7.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96753
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	222
Bearbeitung	BRA	Kartierung	15.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16911,1458
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52524	0	7048_222_150615_8.JPG	
52525	0	7048_222_150615_9.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die Artenvielfalt geht allmählich aufgrund der fehlenden Nutzung verloren.
Wertgesichtspunkte	Offenbar altes, nie umgebrochenes Grünland, mit sehr gutem Entwicklungspotential für artenreiche Glatthaferwiesen. Die Fläche ist aktuell sehr reich an Insekten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Kleinsäuger
Ziele der Entwicklung	- Artenreiche Glatthaferwiese - Förderung des Insektenlebensraums und der Blütenvielfalt
Maßnahmen	- Anfänglich zweischürige, später einschürige Wiesennutzung - 1. Schnitt im Juni - 2. Schnitt ab September - Mähgut auf der Fläche wenden und anschließend abfahren - bedarfsorientiert: Fläche im Frühjahr schleppen - Je nach landwirtschaftlicher Zielsetzung ist später ein einzelner später Schnitt zum Erhalt der Vegetation ausreichend, auch hierbei muss das Mähgut entfernt werden - nicht oder schwer befahrbare Teile der Fläche können von einer dauerhaften Nutzung ausgenommen werden (strukturelle Bereicherung) - Übergangsbereiche zu den benachbarten Gehölzen nur gelegentlich mähen um Gehölzaufwuchs zu vermeiden und Säume zu entwickeln Wenn der Bestand erhalten werden soll, dann muss zumindest die allmähliche Bewaldung verhindert werden. Zu diesem Zweck ist zumindest gelegentlich eine Mähwiesennutzung notwendig, bei der nach Möglichkeit auch das Mähgut von der Fläche entfernt werden sollte. Der Bestand hat jedoch gegenwärtig einen Zustand erreicht, bei dem im Frühjahr eventuell auch zuerst ein Schleppen der Flächen notwendig ist, um sie befahrbar zu machen. Eventuell sollte die Fläche auf Dauer nur sehr extensiv genutzt werden, da über den Pflanzenartenreichtum hinaus auch der faunistische Artenreichtum zu berücksichtigen ist. Insofern sollte eine möglichst extensive Pflege erfolgen, diese ist aber zumindest in größeren Abständen notwendig, um sie zu erhalten.
Gebietszuordnung	
Flurstück	3206, 963, 964
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	Grenzfall - Fläche zur Gewinnung von Saatgut z. T. oder bedingt geeignet (Kurzfristig nicht geeignet, später jedoch, wenn die Fläche in einem günstigen Pflegezustand ist)
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96753
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	222
Bearbeitung	BRA	Kartierung	15.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16911,1458
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7048_222_150615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

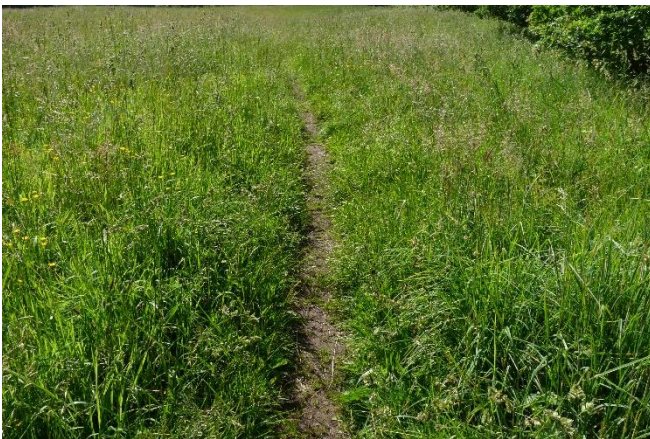


Fotodatei 7048_222_150615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7048_222_150615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7048_222_150615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96753
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	222
Bearbeitung	BRA	Kartierung	15.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16911,1458
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmale	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	98 %
Veg. - Höhe	
1. Krautschicht	0.50 m
2. Krautschicht	0.20 m
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	29 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)

FFH-Bewertungen (BFN)

1 Lebensraumtyp			
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
1 6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		C	
3 Arteninventar		A	
3.2 Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96753
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	222
Bearbeitung	BRA	Kartierung	15.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16911,1458
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	32	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	29	A	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten Begründung für Bewertung: von der Artenzusammensetzung her noch günstig C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch Begründung für Bewertung: sehr dicht		C	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch Begründung für Bewertung: sehr zahlreich B: mittel C: gering		A	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung Begründung für Bewertung: recht hoch		C	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	30	B	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	15	C	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	15	C	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96753
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	222
Bearbeitung	BRA	Kartierung	15.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16911,1458
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1 Lebensraumtyp			
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
5.2 direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
Begründung für Bewertung: Fußpfad			
C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
A: optimal			
B: suboptimal			
C: schädlich		C	
Begründung für Bewertung: unternutzt			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,7
	Reaktion	schwach sauer	5,6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,7
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,1
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	1	T	-	-												
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	1	r	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	1	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	1	r	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1	r	T	-	-												
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	1	r	T	-	-									V			
Carex hirta (Behaarte Segge)	1	r		-	-												
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	1	r	T	-	-												
Carex pairae (Pairas Segge)	1	+		-	-								3				
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	r	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	+		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	1	r	T	-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	1	r		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	+	T	-	-												
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	1	r	T	-	-												

